



# Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

## Inhalt

Geistliches Wort	3	Osterfrühstück	15
Kirchenvorstandswahl	4	7 Tage ohne	16
Musik in St. Marien	8	Freud und Leid	17
Besondere Gottesdienste	9	Kontakte	18
Gottesdienstplan	10	Termine in der Woche	19
KU + Konfirmationen	12	Impressum	19
Kinder und Jugend	13		

geistliches wort

### Gedanken zur Jahreslosung 2024: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

1. Korinther 16, 14

Liebe Gemeinde, liebe Lesende,

wirklich alles, Paulus? Auch Abwaschen und Staubsaugen? Das erledige ich lieber mit beschwingter Musik. Liebe kommt bei mir dabei so gar nicht auf...

Der Satz der Jahreslosung kann das ganze Jahr hindurch meditiert werden: beim Aufstehen am Morgen und vor dem Schlafengehen. Wie kann ein Leben, in dem alles in Liebe geschieht, aussehen? Und wie kann es im Alltag eingeübt werden? Wenn man genauer den Wortlaut in der Jahreslosung liest, heißt es aber gar nicht, dass ich mit Liebe etwas tun soll, sondern dass „es **in der Liebe** geschehen soll“ oder in einer anderen Übersetzung „**dass es von der Liebe bestimmt sei**“. Und da die Worte aus der Feder des Apostels Paulus stammen, kann er damit nur Gottes Liebe meinen.

Und die wünscht sich Paulus aus gutem Grund für die Gemeinde der ersten Christen im griechischen Korinth. Da gibt es handfeste Streitigkeiten.

Darum schreibt er der Gemeinde einen langen Brief. Am Schluss fasst er die ideale Haltung von Christenmenschen in nur sieben Worten zusammen: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“

Konkretisiert kurz vorher:

Wer dabei an rote Rosen, Herzklopfen oder den Valentinstag denkt, liegt falsch.

Es geht Paulus nicht um die romantische Liebe zwischen zwei Menschen. Liebe ist im Denken der Bibel weniger ein Gefühl als vielmehr eine Grundhaltung, die mich dazu bringt, meinen Mitgeschöpfen und der Welt mit Respekt und Fairness zu begegnen. Gottes Liebe ist wie unendlich

weit geöffnete Arme, in die alle hineinpassen. Gottes Liebe umhüllt uns, sie gibt uns Kraft, Ausdauer und Kreativität, die Dinge anzupacken.

Bedenkenswert finde ich eine Übersetzung, die Liebe durchgängig mit *Solidarität* wiedergibt. Damit setzt sie sich bewusst von einem falschen Verständnis von Liebe als Gefühl ab. Gerade im Kontext der Streitereien innerhalb der Gemeinde in Korinth wird klar, dass es Paulus um die Betonung der Zusammengehörigkeit der Verschiedenen geht, um ein solidarisches Miteinander: »Alles unter euch geschehe in Solidarität«

Wenn die Bibel von Liebe redet, geht es selten um ein Gefühl, sondern um solidarisches Handeln! Wo ist Solidarität derzeit am meisten gefragt?

Das wird auch für den neugewählten Kirchenvorstand eine Leitfrage bleiben: Wo können wir das in der Gemeinde und der Dorfgemeinschaft leben und fördern.

Ihr und Euer Pastor Karsten Henkmann





### **Dr. Carolin Frohne-Büchner**

Für mich bedeutet Kirche, ohne Vorbehalte angenommen zu werden. Diese herzliche und offene Gemeinschaft habe ich in den letzten Jahren im Kirchenvorstand erleben dürfen und möchte gerne weiterhin daran mitwirken.

Die Vielfalt der Aufgaben fasziniert mich nach wie vor, und es bereitet mir große Freude, gemeinsam mit einem so vielfältigen Team an der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu arbeiten.



### **Cornelia von Forstner**

Kirche und Gemeinde stellen für mich den Bereich dar, an dem harmonisches Miteinander erfahrbar sein sollte. Mein Anliegen ist es, das Gemeindeleben zu stärken und interessant zu halten, bei Gottesdiensten mitzuwirken, zu Veranstaltungen einzuladen und diese mitzugestalten, inhaltlich, organisatorisch und vor allem musikalisch. Meine eigenen Interessen und Stärken für die Gemeinde einzubringen ist mein Motiv, weiterhin im Kirchenvorstand tätig zu sein.



### **Gerd Bohnet**

Seit 12 Jahren bin ich im Kirchenvorstand tätig mit Schwerpunkte im Bereich Technik und Internet. Ich möchte mich weiter in diesen Bereichen engagieren. Wichtig ist mir dabei, dass wir als Kirchengemeinde alle Altersgruppen ansprechen und entsprechende Angebote anbieten, die jeden ansprechen. Nur wenn wir generationsübergreifende Konzepte erarbeiten, können wir weiterhin unseren Glauben in einer lebendigen Kirchengemeinde ausüben.



### **Jörg Röthlisberger**

Als Kirchenvorsteher mag ich die Teamarbeit im Vorstand, das Planen von Veranstaltungen und die persönlichen Gespräche mit den Gemeindemitgliedern. Unsere Kirche soll ein Ort sein, wo sich Jung und Alt gerne aufhält und gemeinsam Zeit verbringt.



### **Matthias Müller**

In den letzten 6 Jahren habe ich erfahren, wie vielfältig und bunt Kirche ist. Unser Gemeindeleben mit Ihnen zu gestalten, bereitet mir Freude.

Auf unserem Friedhof haben wir Möglichkeiten gefunden, unser Angebot an pflegefreien Grabanlagen auszuweiten und uns dabei für Nachhaltigkeit und Insektenschutz einzusetzen. Kirche gibt uns viele Möglichkeiten, zu gestalten und sich, unterstützt durch Schulungs- und Informationsangebote zu entwickeln.



### **Rika Uhle**

Seit 2018 darf ich unser Gemeindeleben mitgestalten und habe viel gelernt. Gerne will ich mich weiterhin für unsere Gemeinde einsetzen. Ich arbeite mit, wo ich gebraucht werde – meine Schwerpunkte sind Gottesdienste feiern (seit 2023 auch als Lektorin), Kirchenmusik und Ehrenamtsmanagement.

Gemeinde bedeutet für mich: Zusammenleben verschiedener Menschen aller Generationen im christlichen Glauben.



### **Sigrid Herzog**

Ich unterstütze den Kirchenvorstand seit 12 Jahren und möchte weiterhin meinen Beitrag dazu leisten, in den Ausschüssen, Gottesdiensten, bei Veranstaltungen und seit letztem Jahr auch als Lektorin. Die Arbeit im KV und in der Gemeinde bereitet mir Freude, wir als KV arbeiten sehr gut als Team zusammen. St. Marien als Kirche für dich und mich, altersübergreifend die Gemeindemitglieder zu erreichen, das ist unser Ziel. Im christlichen Glauben verbindet uns das.



### **Susanne Lösch-Schloms**

Seit 2021 bin ich aktiv ehrenamtlich in der Gemeinde im Geburtstags-Besuchsdienst und seit Kriegsbeginn in der Ukraine in der Hilfe für ukrainische Geflüchtete (Blaugelbes Wohnzimmer) tätig. Ich durfte viele Gemeindemitglieder persönlich kennenlernen und auch den Ukrainerinnen vermitteln, welche vielfältigen Aufgaben unsere Kirchengemeinde wahrnimmt. Mein Wunsch ist es, zu einer lebendigen und zukunftsfähigen Gemeinde mit Jung und Alt intensiv beizutragen.



### **Thorsten Lins**

Die Gemeinschaft hat mir in den letzten Monaten sehr viel gegeben. Nun wird es Zeit für mich, mich zu engagieren und etwas zurückzugeben. Nicht nur der Wert „Gemeinschaft“ hat für mich einen hohen Stellenwert. Ebenso stehe ich für den Wert „Erneuern und Verbessern“. Ich freu mich schon sehr darauf, neue Ideen mit einbringen zu können. Gemeinde bedeutet für mich: Gottesdienste feiern, Zusammentreffen verschiedener Gruppen, Kinder- und Jugendarbeit, soziales Engagement.



### **Ute Rodehorst**

Seit 12 Jahren wirke ich im KV mit. Mir liegen die Menschen am Herzen. Kirche kann nur so gut sein wie die Menschen, die sie gestalten. Neben meiner hauptberuflichen Tätigkeit in der Hospizarbeit des Kirchenkreises, ist es mir wichtig, vor Ort die Kirchengemeinde nach besten Kräften zu unterstützen und voranzubringen. Hier in St. Marien erlebe ich ein engagiertes Team und bin gerne ein Teil davon.

**Wir laden am 18.2.2024 ein zur Gemeindeversammlung im Gemeindehaus – im Anschluss an den 10:00 Uhr Gottesdienst.**

Es gibt die Gelegenheit, die Kandidierenden persönlich kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zur Information: „Die Gemeindeversammlung hat eine beratende Funktion. Sie kann Vorschläge und Anregungen an den Kirchenvorstand richten.“

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Wir danken, dass im Dezember 2.902 € für **Brot für die Welt** als Kollekten gegeben wurden.

**Wahltag zum Kirchenvorstand am 10. März 2024**

Expertentipp: Besuchen Sie doch die Abendmusik um 17:00 Uhr in der Kirche und kommen Sie dann in das Gemeindehaus, wo alle Stimmen ausgezählt werden. Bei Getränken und Snacks können wir gemeinsam auf das Ergebnis warten.

*Für den Kirchenvorstand  
Karsten Henkmann*

**Hinweis:** Wahlunterlagen bekommen alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren, die der Kirchengemeinde am Wahltag seit mindestens drei Monaten angehören. Dieser Stichtag ist erforderlich, weil für alle rund 2 Mio. Wahlberechtigten in der Landeskirche personalisierte Wahlunterlagen verschickt werden müssen. Das braucht einen gewissen zeitlichen Vorlauf. Die Daten wurden auf dem Stand des Stichtages 10. Dezember 2023 „eingefroren“. Wenn Wahlberechtigte nach diesem Zeitpunkt versterben, bekommen sie noch Wahlunterlagen. Angehörige

könnten irritiert sein, wenn „ihre Kirche“ Wahlunterlagen an kürzlich verstorbene Menschen verschickt. Leider gibt es aber nach dem 10.12.2023 aus den genannten Gründen keine andere Möglichkeit. Wir bitten herzlich um Ihr Verständnis. Selbstverständlich steht Ihnen Pastor Henkmann für ein Gespräch zur Verfügung.

**Hier kommt eine neue Folge unserer Serie St. Marien Flix:**

Das nächste Interview zum Thema KV Wahlen Frühjahr 2024 haben wir mit Susanne Lösch-Schloms aus NB geführt:

*KV: Hallo Frau Lösch-Schloms (SLS), wir freuen uns, dass Sie sich zu diesem Interview bereit erklärt haben.*

SLS: Ich habe im letzten Jahr erlebt, wieviel Engagement das Ehrenamt fordert und wieviel Freude die Mitarbeit macht und unterstütze es deshalb sehr gerne.

*KV: Genau, Sie unterstützen uns ja bereits im Geburtstags-Besuchsdienst, der Ehrenamts-AG und betreuen das Blaugelbe Wohnzimmer in unserer Gemeinde. Es freut uns sehr, dass Sie unser Team ergänzen.*

*Und nun konnten wir Sie auch überzeugen, für den Kirchenvorstand zu kandidieren.*

*Was hat Sie zu dieser Entscheidung gebracht?*

SLS: Ich habe mit meiner aktiven Arbeit für die Gemeinde mit Besuchen zu Geburtstagen von Gemeindemitgliedern begonnen und durfte viele schöne Begegnungen erleben. Mit dem Kriegsbeginn in der Ukraine und unserem offenen Angebot eines Treffpunktes für Geflüchtete wurde mir unmittelbar bewusst, dass ich dem Schrecken etwas entgegensetzen und Menschen helfen kann. Bei allen Aufgaben und Angeboten habe ich mit vielen engagierten Menschen zusammengearbeitet und gespürt, dass es einen gemeinsamen Geist gibt, der uns harmonisch verbindet. Als ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könne, auch Verantwortung im Kirchenvorstand zu übernehmen, entsprach mein „Ja“ dem Wunsch, meine Arbeit auch um andere Bereiche zu erweitern.

*KV: Das klingt sehr gut. Wir freuen uns über alle, die unehrenamtlich zur Seite stehen. In dieser Ausgabe der Brücke haben sie ja auch*

*eine Vorstellung von sich geschrieben, das interessiert die Gemeindemitglieder natürlich sehr.*

*Haben Sie sich denn schon überlegt, ob sie weitere Ausschüsse verstärken möchten?*

SLS: Nein, das noch nicht. Ich bin jetzt erstmal gespannt, weitere Aufgaben kennenzulernen und bringe mich weiterhin auch stets gerne spontan ein, so wie es meine Zeit erlaubt.

*KV: Die Zeit ist ein wichtiges Thema, denn wir sind ja fast alle noch berufstätig.*

*Da muss man sich die Freizeit gut einteilen. Wir gehen jetzt in den Endspurt für die KV-Wahlen. Da gibt es auch noch so einiges Administratives zu tun. Könnten sie sich vorstellen, da mitzuhelfen?*

SLS: Auf jeden Fall. Mir ist es wichtig, möglichst viele Gemeindemitglieder anzusprechen und dazu zu bewegen, auch aktiv zu wählen. Was kann denn noch getan werden, dass Gemeindemitglieder wählen, die es in früheren Jahren nicht getan haben?

*KV: Das ist eine gute Frage, wir hoffen darauf, dass genügend Werbematerial verteilt wird, unsere Gemeindemitglieder gut informiert werden und dann mit ihrer Wahlteilnahme helfen, die Kirche für uns alle weiterhin mit zu gestalten.*

SLS: Mehr als Werbung zu machen und in den Gottesdiensten und Veranstaltungen darauf hinweisen, geht ja nicht. Dann hoffen wir mal das Beste!

*KV: Ja, so sehen wir das auch. Vielen Dank für das Interview.*

*Denn engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein für die Zukunft vor Ort*



**Einladung zur nächsten Abendmusik im Kirchenraum, 10.03.2024, 17:00 Uhr: Taizé und die Bedeutung von Stille**

Im neuen Jahr beginnen wir unsere Abendmusiken im Kirchenraum mit einem besonderen Klangerlebnis. Am 10. März wird Herr Fumito Nunoya in der Marienkirche auf einem Marimbaphon musizieren. Dieses Instrument wird erstmalig in unserer Kirche gespielt. Herr Nunoya studierte in Japan Musikpädagogik, erhielt den Master Degree für Marimba am Boston Conservatory und später das Diplom. Als Marimbaspielder gewann er zahlreiche internationale Wettbewerbe und lehrt derzeit als Professor für Schlagzeug und Marimba an der Hochschule für Musik Detmold.

Für diese 28. Abendmusik – gemeinsam mit der Flötistin Helen Dabringhaus – sind Musikstücke von W. A. Mozart, D. Gillingham, G. Farr und A. Piazzolla im Programm.

Frau Dabringhaus begann ihre künstlerische Ausbildung als Flötistin an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und schloss das Studium 2016 mit Bestnote ab. Seit 2011 ist sie Solo-

flötistin im Kammerorchester Hannover und seit 2018 bei Aoide Symphonie; Konzertreisen führten sie nach China, Südkorea, Frankreich, Finnland und in die USA.

Dr. Matthias Krüger vom Kuratorium der Stiftung wird die Abendmusik mit Texten zum Thema „**Taizé und die Bedeutung von Stille**“ moderieren. Wie immer sind Zeit für eigene Gedanken, ein gemeinsames Vaterunser und ein Segenswort feste Bestandteile der Veranstaltung. Die Abendandacht beginnt um 17 Uhr und dauert etwa eine Stunde Der Eintritt ist frei; Spenden für die Kirchenmusik werden gerne entgegengenommen. Herzliche Einladung!



Foto: Christian Dabringhaus

**Bitte vormerken: Die 29. Abendmusik im Kirchenraum findet am 28. April, 17 Uhr, mit dem Kammerorchester Kirchrode statt.**

**Passions-Psalm**

HERR Jesus Christus, Du gehst ins Leiden. Du gehst den Weg, den ich vermeiden will. Keine zehn Pferde brächten mich dahin, doch oft genug befinde ich mich im Leid. Du, HERR, nimmst freiwillig auf Dich Krankheit und Sterben, Bosheit und Schuld. Warum ziehst Du

das Leiden auf Dich? Warum gehst Du dem nicht aus dem Weg? HERR, Du willst, dass ich das ganze Leben annehme, nicht nur den Erfolg, nicht nur die Sonnentage. Barmherzig erträgst Du und geduldig, was ich eigentlich nicht tragen will. Du hilfst mir, mein Leid zu tragen. Du magst mich leiden, mein HERR. Reinhard Ellsel

**Zweites Benefizkonzert für die Ukraine-Hilfe**

Ein Jahr ist seit dem bewegenden Benefizkonzert zum ersten Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine vergangen. Leider hat sich der Wunsch aller Menschen in der damals überfüllten Marktkirche auf Frieden nicht erfüllt. Am 24. Februar, dem zweiten Jahrestag des Kriegsbeginns, veranstalten deshalb hannoversche Musikerinnen und Musiker ein weiteres Benefizkonzert mit dem Titel „Dona nobis pacem“. Alle Mitwirkenden spielen und singen kostenlos und alle Einnahmen dieses Konzertes kommen erneut der Ukrainehilfe der Marktkirche zugute.

Für das Konzert versammeln sich die Mitwirkenden aus verschiedenen Ensembles der Stadt unter der Leitung von Keno Weber: Sänger:innen u.a. des Bachchores, des Hannoverschen Oratorienchores, der Capella St. Crucis, des Johannes-Brahms-Chores und des Norddeutschen Figural-

chores bilden einen stimmkräftigen Chor, Instrumentalist:innen u.a. von musica assoluta, der Hannoverschen Hofkapelle und des Niedersächsischen Staatsorchesters das Orchester. Gemeinsam bringen sie Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Benjamin Britten, Gustav Holst und Luigi Cherubini zu Gehör.

Als Special Guest trägt die türkischstämmige Sängerin Ayda Kirci einige ihrer Lieder vor. Ein weiterer Impuls kommt aus der Gemeinschaft der geflüchteten ukrainischen Frauen unter Beteiligung des Flüchtlingsnetzwerkes Hannover-Garbsen-Seelze, die Einblicke in das Leben und die Gedankenwelt der Ukrainer:innen geben.

**Das Konzert beginnt am Samstag, den 24. Februar um 18 Uhr in der Marktkirche.** Der Eintritt ist frei, am Ausgang werden Spenden für die Ukrainehilfe der Marktkirche gesammelt.



Wir haben am 2. Weihnachtstag und am 6. Januar (dem orthodoxen Weihnachtstag) jeweils schöne und bewegende zweisprachige Gottesdienste mit Menschen aus der Ukraine gefeiert.

**Ökumenischer Aschermittwoch**

**Am 14.02.2024, um 18.30 Uhr findet der traditionelle Ökumenische Aschermittwochsgottesdienst in der St. Pauluskirche Großburgwedel statt.**

Anschließend lädt der Ökumenische Arbeitskreis zu einem Fastenimbiss und

zu einem Vortrags- und Diskussionsabend in das Pfarrgemeindehaus ein. Der Beginn des Vortrags ist gegen 20.00 Uhr. Das Thema lautet: „Demokratie, Frieden und Europa im Stresstest – was können Einzelne tun?“ Es referiert Bundespräsident a. D. Christian Wulff.

		St. Nikolai Kirchhorst	Christophorus Altwarmbüchen	St. Marien Isernhagen
So. 04.02.	Sexagesimä	Offene Kirche mit „Hoffnung zum Mitnehmen“ 17 Uhr Abendgebet im Altarraum	11 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Diakon Lerke, Pastor Müller	10 Uhr Pastor Henkmann
Sa. 10.02.			10.30 Uhr Minikirche (Gern mit bunter Verkleidung)	
So. 11.02.	Estomihi	11 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pastorin Jähnert-Müller		11 Uhr Familiengottesdienst Diakonin Schneider
Mi. 14.02.	Ascher- mittwoch			18:30 Uhr Ökumenischer Aschermittwoch St. Paulus, Mennegarten, Großburgwedel
So. 18.02.	Invocavit		11 Uhr regionaler Gottesdienst zu Beginn der Fastenzeit Pastor Müller 12:30 Uhr Taufgottesdienst	10 Uhr Pastor Henkmann Gemeinde- versammlung nach dem GD (s. S. 6)
So. 25.02.	Reminiscere	17 Uhr Taizé-Andacht	11 Uhr Lektorin Bendig	10 Uhr Vorstellungsgottesdienst Diakonin Schneider, Pastor Henkmann
Fr. 01.03.	Welt- gebetstag	18 Uhr Friedensgottesdienst zum Weltgebetstag Pastorin Jähnert-Müller und ökumenisches Vorbereitungsteam		St. Paulus, Mennegarten 2, Großburgwedel, Team
So. 03.03.	Oculi		11 Uhr Pastorin Jähnert-Müller	10 Uhr Lektorinnen Herzog & Uhle
Sa. 09.03.				15 Uhr Begegnungsstätte HB, Burgwedeler Str. 141, Pastor Henkmann
So. 10.03.	Lätare	11 Uhr Pastorin Jähnert-Müller	17 Uhr Abendgebet am Kerzenleuchter Pastorin Jähnert-Müller	17 Uhr Abendmusik in der Kirche (KV-Wahltag)
So. 17.03.	Judika	17 Uhr Jugendgottesdienst der Region in Kirchhorst	11 Uhr Pastor Müller	
So. 24.03.	Palmarum	11 Uhr Pastor in R. Reemts	11 Uhr Lektorin Bendig	10 Uhr Pastor Henkmann
Mo. 25.03.	Passions- andacht		19 Uhr Pastor Henkmann	
Di. 26.03.			19 Uhr Pastor Müller	
Mi. 27.03.			19 Uhr Pastorin Jähnert-Müller mit Chor St. Marien	
Do. 28.03.	Grün- donnerstag		18 Uhr Tischabendmahl Pastorin Jähnert-Müller	19 Uhr Feierabendmahl im Gemeindehaus Pastor Henkmann
Fr. 29.03.	Karfreitag	11 Uhr Pastor Müller	15 Uhr Pastor Müller	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Henkmann in der Kirche
<b>Zeitumstellung: Die Uhren 1 Stunde vorstellen</b>				
So. 31.03.	Osternacht			6 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Henkmann Anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus mit Anmeldung (s. S. 6)
So. 31.03.	Ostersonntag		11 Uhr Festgottesdienst Pastor Müller	10 Uhr Gottesdienst Pastor Henkmann
Mo. 01.04.	Ostermontag		11 Uhr Minikirche Pastorenehepaar Müller	17 Uhr Familiengottesdienst mit Ostereiersuche

Gottesdienste im Lindenhof finden am 2. und 4. Freitag im Monat jeweils um 9:30 Uhr statt. Taufgottesdienste: Sa. 20.04.2024 um 11 Uhr und So. 19.05. 2024 um 12:30 Uhr

### Konfi-Ausflug

Nachdem sich die Konfis in der Zeit vor Weihnachten sehr intensiv mit dem Glaubensbekenntnis und den 10 Geboten auseinandersetzen, startete das neue Jahr mit einem fröhlichen Ausflug. Die Gruppe reiste nach Hannover, und besichtigte dort einige Kirchen. Reiseleiter Pastor Henkman wusste zu jeder Kirche etwas zu erzählen. Und geht man sonst wohl



eher an den alten Gebäuden vorbei, ist es nun gut auch etwas über ihre Geschichte zu wissen. Besonders eindrücklich war die Gruft unter der Kreuzkirche.

Im Februar werden die Konfirmand\*innen dann ihren Vorstellungsgottesdienst vorbereiten. Am 25. Februar um 10:00 Uhr sind alle Interessierten herzlich in das Martin-Luther-Haus eingeladen.

### Konfi-Anmeldung

Jugendliche, die zwischen September 2010 und September 2011 geboren sind (also alle, die zu dem Zeitpunkt in der 7. Klasse bzw. 12 Jahre alt sind) und im Frühjahr 2025 konfirmiert werden möchten, haben die Möglichkeit, sich über die Homepage anzumelden: <https://www.stmarien-isernhagen.de/anmeldung.html>. Euch erwarten nette Menschen, interessante Themen, informative Ausflüge, gemeinsame Projekte mit den Nachbarkirchengemeinden und jede Menge Spiel und Spaß.

### Die Konfirmationen 2024

#### Samstag, 13.04.24 um 12:00 Uhr

Max Bertram  
Finn Germer  
Ronja Hanslik  
Johann Kapischke  
Leni Morgan  
Lia Otte  
Greta Rodewald  
Luciana Schramm  
Keanu Sennheiser  
Lisa Vollmer  
Louise Wiesner

#### Samstag, 13.04.24 um 14:30 Uhr

Max Dieckhoff  
Malik Koné  
Mia Schaper  
Lilia von Steinaecker  
Liv Wyrwa

#### Sonntag, 14.04.24 um 10:00 Uhr

Leonard Jung  
Noah Jung

Kita St. Marien  
und St. Mariengemeinde  
laden ein zum

# Familien- Gottesdienst

am  
**11. FEBRUAR**  
um **11 Uhr**

ins Gemeindehaus  
Martin-Luther-Weg 3a

Wer mag, darf sich verkleiden



### Kindergruppe „Bunte Kinder“

In der Weihnachtszeit wurde bei den „Bunten Kindern“ Weihnachtsdeko aus Butterbrötchen gebackt und es wurden Plätzchen gebacken und verziert. Außerdem wurde sich bei einer Spielekette mit einer Geschichte, vielen Spielen und auch Weihnachtsliedern auf Weihnachten eingestimmt.

Im Februar wollen wir eine bunte Faschingsparty mit Tanzen, Musik und vielen Spielen feiern und uns mit der Fastenzeit beschäftigen und, passend zum Klimafasten, etwas Gesundes aus regionalen Zutaten kochen. Im März ist das Basteln von Osterdeko geplant.

Die „Bunten Kinder“ sind eine offene Kindergruppe für 7 - 11-Jährige. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jede\*r kann vorbeikommen!

Wir treffen uns alle zwei Wochen mittwochs von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus im Martin-Luther-Weg 3a in KB.

**Die nächsten Termine sind:**  
14. + 28. Februar und 13. März

### Kinderkirche kreativ

Im November erfuhren wir, wie der Engel Maria die Geburt von Jesus verkündete. Das brachte Maria ganz schön durch-

einander und sie reiste zu ihrer Verwandten Elisabeth, die ebenfalls schwanger war. So konnten die Frauen sich gegenseitig Halt geben und Maria wurde für ihre besondere Aufgabe gestärkt. Im Anschluss konnten die Kinder drei unterschiedliche Engel basteln. Alle waren fleißig dabei und sehr stolz auf ihre Ergebnisse.

**Die nächsten Kinderkirchen feiern wir aufgrund der Winterkirche im Gemeindehaus: 24. Februar und 16. März**

Kinder ab 4 Jahren (jüngere Kinder in Begleitung der Eltern) sind dann von 10:00 bis 12:00 Uhr eingeladen, mit uns Geschichten zu hören, zu singen, zu spielen und zu basteln. Am 20. April findet unsere Kinderkirche dann wieder wie gewohnt in der St. Marienkirche statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Annika Schneider und Luna Rössel*



## Ostern

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt. Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin.

### Herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück am Ostermorgen

Am 31. März wollen wir mit Ihnen frühstücken. Ein Team des Kirchenvorstandes bereitet dazu alles vor und freut sich, wenn Sie Lust haben, mit uns nach dem Osternachtgottesdienst (Beginn 6 Uhr) ins Gemeindehaus zu kommen. Damit wir gut planen können, bitten wir Sie, sich zum Frühstück anzumelden - im Büro oder bei Pastor Henkmann. Die Kontaktdaten dazu finden Sie auf Seite 18.



### Wir suchen ehrenamtliche Austräger\*innen für unseren Gemeindebrief »Die Brücke«

»Die Brücke« erscheint viermal im Jahr und wird an alle Haushalte in unserer Kirchengemeinde verteilt. Das Austragen dauert zu Fuß 10-30 Minuten je nach Anzahl der Exemplare und Größe des Bezirks. Es kann ein schöner Spaziergang sein, alle drei Monate am Monatsende. Wer hat Lust? Bitte

melden Sie sich bei Kirchenvorsteherin Frau von Forstner unter Tel. (0511) 774050 oder per E-Mail: [coforst@aol.com](mailto:coforst@aol.com)



Foto: 7-wochen-ohne/getty-images

## „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“

Vom 14. Februar bis zum 30. März dauert die Passionszeit in diesem Jahr. Viele Menschen beteiligen sich seit Jahren an der Aktion „7 Wochen ohne“. Auf der Internetseite <https://7wochenohne.evangelisch.de> können Sie dazu zum Beispiel die Fastenmails abonnieren – jede Woche bekommen Sie einen Impuls zu den Themen.

Auf der Seite schreibt Landesbischof Ralf Meister:

„Liebe Mitfastende, ... wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit

den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

Ihr Ralf Meister



Wir trauern um



### TrauerTreff

An jedem ersten Montag im Monat laden wir von 16:00 - 17.30 Uhr ins TrauerTreff Trauernde ein, die einen geliebten Menschen verloren haben oder sonst einen schweren Verlust zu beklagen haben.

Die nächsten Termine sind: **5. Februar, 4. März, 8. April.** Bei Kaffee und Tee bieten geschulte Trauerbegleiterinnen einen gemeinsamen Austausch und Gespräche an. Auch Einzelgespräche sind möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter Tel 05139-9703431 (AB). Die Teilnahme am Treff ist kostenlos, wir freuen uns über eine Spende für die Hospizarbeit!

Ute Rodehorst



 **EIN JAHR  
FREIWILLIG.DE**



## **NEUE WEGE GEHEN NACH DER SCHULE ODER MITTEN IM LEBEN**

Ein Freiwilligendienst ermöglicht dir neue Erfahrungen, du kannst dich ausprobieren, dich einbringen. Ob **FSJ**, **Bundesfreiwilligendienst** oder **Freiwilliges Internationales Jahr**: Nutze die Zeit für dich und für andere.

**Engagiere dich  
bei evangelischen Organisationen.**

Auf [ein-jahr-freiwillig.de](http://ein-jahr-freiwillig.de) findest du mehr als 12.000 Einsatzstellen für Freiwilligendienste im Ausland, in Deutschland und **IN DEINER NÄHE**.

